

## DER LIMES DAZIENS

Beiträge zur Kenntniss der Abschnitten Brîncovenesti - Călugăreni  
und Călugăreni - Sărățeni (Kreis Mureș)

### ZUSAMMENFASSUNG

Die im Titel spezifizierte Abschnitte, die gehören zum nord-östlichen Teil des *Limes* der Provinz Dazien und welche sich im Kreis Mureș befinden, im Vergleich mit anderen Abschnitten des *Limes* hatten nicht die ihm zukommende Anerkennung der älteren oder neueren Forscher bekommen.

Beginnend mit J. F. Neugebauer (1847), B. Orbán, J. M. Ackner, Fr. Müller, C. Gooss, G. Téglás, J. Ornstein, S. Lattyák, und im weiteren C. Daicoviciu, Al. Ferenczi, M. Macrea, V. Christescu und I. Paulovics, die Geländeforschungen und Ausgrabungen vermehrten sich im römischen Lager des *Limes*; eine ganze Serie von neuen Objekten waren Entdeckt, im Anhang mit der Linie der Verteidigungsanlagen der Provinz Dazien.

Die Verfasser, anhand einer gewaltigen Geländeforschungen in der piemontaner Zone der Gebirge Călimani und Gurghiu, sowie im Siebenbürgischen Becken, bringen neue Beiträge zur Kenntniss der römischen Verteidigungssystem, in einen cca. 50 km langen Abschnitt des Systems, wo waren 11-12 Wachttürme-, eine sichere und zwei wahrscheinliche *burgus* identifiziert geworden; durch die Entdeckungen die Verfasser können in Abrede stellen die sogenannte "Tapsperre" - Theorie von A. v. Domaszewski.

Die Verfasser betonen das Ingenium diesen complexen Verteidigungssystem der Römer; die Art wie die Theorie an örtlichen geographischen Bedingungen adoptiert wurde, durch welche dieser System-Abschnitt passt perfekt im grossen *Limes* Daziens herein.

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1. Căliman - und Gurghiu - Gebirge.

Legende: 1. Kessel; 2. Krater; 3. Pässe und Sattel; 4. Senken; 5. Defille, Engpass; 6. vulkanische Hochebenen mit Sedimentgesteinen; 10. Steinbrüche und Bergwerke. Nach Abb. 22 aus dem Bande *Geografia României, III, Carpații Românești și depresiunea Transilvaniei (Geographie Rumäniens, III. Die rumänischen Karpaten und die Transylvanische Senke)*, București, 1983, S. 113.

Abb. 2 Abschnitt der Transsylvanischen Subkarpaten.

Legende: 1. Grenzlinie zur vulkanischen Kette und zur Transsylvanischen Hochebene.; 2. Subkarpatische Berge; 4. Subkarpatische Senken; 5. Intrakolinare Senken, d. h. innerhalb des Hügellandes; 6. Kontaktsenken mit der Transsylvanischen Hochebene; 7. Auen und Terrassen; 8. Erosionsböden, Reste von vulkanischen Plateaus; 9. Sattel; 10. Hänge; 11. Fngtäler, Klammern, Defilee; 12. Schluchten (Ravin); 13. Große Frdrutsche; 14. Salzhaltige Sümpfe; 15. Gegenwärtige Salzgewinnung; 16.-17. Bade - und Höhenkurorte; 18. Hauptwege; 19. Eisenbahnen, vollspurig; 20. grenzlinien von Untereinheiten - nach *Geografia României*, Bd. III, S. 595, Abb. 206.

Abb. 3. Kartenskizze der erforschten Limes-Abschnitte. Es wird bemerkt, daß die Türme zwischen Pintic-Jaica-Posmuș und Monor- "Branîște", bzw. Săcalu de Pădure-"Coasta Mare" ohne Zahlen bezeichnet sind, ebenso die Überreste, die sich im SSO des Castrums von Sărățeni befinden. Die Numerierung der Türme beginnt bei jenem von Ideciul de Jos-"Dealul Cetății" (Nr. I-1) und endet bei dem (vermuteten) Turm bei Sărățeni (nr. II-4).